



Alte Mühle Gams

Bericht der Betriebskommission Alte Mühle Gams 2007

Risch Cantieni

Mit total 645 Eintritten an den 10 Veranstaltungen der Betriebskommission in der Alten Mühle Gams haben wir im letzten Jahr eine gewaltige Steigerung der Besucherzahlen erleben dürfen. Langsam wagen sich auch Leute in die Alte Mühle, die vorher glaubten, diese Art Kultur sei nur für ein auserlesenes Publikum gedacht. Die Betriebskommission ist sehr darauf bedacht, Anlässe zu organisieren, die ein breites Publikum ansprechen und trotzdem ganz speziell sind. Die Räume der Alten Mühle verbreiten eine Atmosphäre, die nicht nur den Besuchern gefällt, sondern auch immer wieder die auftretenden Künstlerinnen und Künstler begeistert.

Anlässe:

Im Hinblick auf die bevorstehenden Abstimmungen über die Sanierung der Burgruine Hohensax versuchten wir am 26. Januar mit einem sehr interessanten Vortrag von Dr. Heinrich Boxler über **„Hohensax und die Rheintaler Burgenlandschaft“** um Verständnis für ein historisches Erbe zu werben. Herr Boxler verstand es dann auch sehr gut, neue Erkenntnisse des Burgenbaus mit überlieferten Anschauungen zu vergleichen und einen Einblick in das nicht immer einfache und romantische Leben der Burgbewohner zu geben.

In der Person von Philipp Galizia erschien am 16. Februar ein Engel (**„Jakob Engel – eine Erscheinung“**) in der Alten Mühle Gams. Von oben herab sinnierte, sang und erzählte er über das vergangene Leben und hatte den Auftrag, die Zeit in Schwung zu halten. Mit seinem Kontrabass gelang es ihm vortrefflich, dem Publikum seine Sicht der Dinge näher zu bringen.

Am Samstag, 24. Februar war die Bühne für die Kleinsten reserviert. **„Der gestiefelte Kater“** von der Märchenbühne Trillevip begeistert immer noch zahlreiche Kinder und fasziniert auch Erwachsene immer wieder auf's Neue.

„Quintavox – Musik ohne Grenzen“ war eine A-capella-Gruppe aus Vorarlberg (vier junge Damen und ein Herr), die mit einem bunten Repertoire mit Liedern aus aller Welt Stimmung in die Alte Mühle brachten.

Am 28. April wurde es **„Brutal“**: Brutal heiss, brutal schön und brutal kurzweilig! Maria Neuschmid und Jörg Adlassnig nahmen bei ihrem kabarettistischen Auftritt Ehepaare mit Kindern oder ohne in „all-inclusive“-Ferien schonungslos aufs Korn. Helga, Hubert und Sohn Hannes demonstrierten, wie jeder seine eigenen Vorstellungen vom Traumurlaub hat. Es durfte herzlich über Angewohnheiten, Macken und Klischees gelacht werden.

„Kalasri“ heisst Reichtum der Kunst. Die bekannten Tänzerinnen Esther Jenny und Anjali Keshava zeigten im Mai mit Freude den Reichtum der indischen Tempeltänze. Damit die Zuschauer dem Sinn der Tänze folgen konnten, erklärten die Künstlerinnen vor jedem Tanz dessen Inhalt, zeigten sozusagen in Zeitlupe die wesentlichen Elemente der Stücke. Und plötzlich scheint alles nicht mehr so

fremd, manches gar bekannt. In der Pause gab es indische Spezialitäten, Samosas und Mangolassi zu kosten. Ein genussreicher Abend, an dem Menschen und Götter ihre Freude hatten!

Am 8. Juni wurden ernste Themen sehr witzig verpackt: Angela Budecke als Musikerin, Schauspielerin und Texterin in einem kabarettistischen Soloprogramm **„Songs und Quatsch“** brachte Einsichten und Ansichten über Dinge die vergänglich sind: Liebe, Kindheit, Schönheit, Glück und das Leben an sich. Um alle Anspielungen, Wortspiele und Hintergedanken ganz zu verstehen, müsste man das Programm wahrscheinlich mehrmals hören, denn die Künstlerin legte ein hohes Tempo vor, voll gefüllt mit Inhalt, Komik, Gesang und Schauspielerei.

Die älteste Boy Group, wie sie sich selber nannten, die **„Berner Troubadours“** begeisterten am 13. September das zahlreiche Publikum. Immer wieder auf's Neue fanden sie mit ihren Chansons, deren Stil auch nach 40 Jahren (Mani Matter) noch als Genuss gelten darf, eine äusserst aufmerksame Hörerschaft.

Talent-Mühle: Die Betriebskommission der Alten Mühle in Gams startete im Frühjahr 2007 ihr Projekt in der Überzeugung, einer jungen Künstlerschar mit der Talent-Mühle eine neue Plattform, vielleicht sogar ein Karrieresprungbrett, bieten zu können. Leider fiel schon die Anzahl der Anmeldungen eher bescheiden aus. Man war aber guten Mutes, die Veranstaltung dennoch durchführen zu können, lagen doch Anträge für sieben Vorführungen mit insgesamt elf Künstlerinnen und Künstlern vor. Das künstlerische Spektrum umfasste Chansonsängerinnen, Beat-Boxer, Theater- und Kabarettleute, Strassenkünstler und Hackbrettspieler. Leider zogen sich aber etliche Interessenten aus verschiedenen Gründen (Terminkollisionen, Zeitmangel etc.) relativ kurzfristig zurück, was die Durchführung nun letztlich hat scheitern lassen. Die Crew der Alten Mühle hofft, die Talent-Mühle in einem späteren Jahr dennoch aufleben lassen zu können.

SimonENZler mit **„wedeschegg“** begeisterte am 7. und 8. November einmal mehr - er war 2004 schon einmal Gast in der Alten Mühle - das Publikum an zwei völlig ausverkauften Vorstellungen. Sein Humor und sein prägnanter Appenzeller Dialekt kamen an und erfüllten den Saal mit lautem Gelächter. Nicht zu vergessen ist aber doch auch sein Witz, der nicht nur vordergründig ist, sondern zum Nachdenken über Alltägliches verleitet. Der Appenzeller hat halt eine eigene Sicht der Welt!

Betriebskommission: Ohne die tatkräftige Mitarbeit aller Mitglieder der Betriebskommission ist es nicht möglich, ein reichhaltiges Programm zusammen zu stellen und dann auch tatsächlich durchzuführen. Herzlichen Dank für die stets gute Zusammenarbeit. Neu in der Kommission ist Dolores Dürr, die sich als Jüngste bereits sehr gut eingelebt hat. Die Kommission besuchte fast vollständig die Künstlerbörse in Thun, um sich für unser diesjähriges Programm von verschiedenen Darbietungen inspirieren zu lassen. Ermöglicht hat dies v.a. das „Patronat Alte Mühle“ als Gönnervereinigung unseres Hauses, wofür wir ganz herzlich danken möchten. Danken möchte ich aber auch der Politischen Gemeinde mit Werner Schöb als Präsident für die stets wohlwollende Behandlung unserer Anliegen zur Weiterentwicklung der Alten Mühle.

Aktuelles über die Aktivitäten in der Alten Mühle Gams finden Sie jederzeit unter www.gams.ch/AlteMuehle .